



# KIRCHEN NEWS

## INHALT

### AUF DEN SPUREN VON GOTTHELF

Der diesjährige Senior\*innen-Ausflug der Gemeindekreise Stans und Buochs führt ins Emmental, auf den Spuren des grossen Schweizer Schriftstellers und Pfarrers aus Lützelflüh. Gemütlich unterwegs mit Ross und Wagen haben die Senioren und Seniorinnen Gelegenheit, die idyllische Landschaft im Bernbiet zu geniessen. Mehr über das Reisli auf Seite

2

### SUMMERFÄSCHT IN BUOCHS

Am Wochenende vom 9. und 10. Juni verwandelt sich das Seeufer zwischen Aawasseregg und Seebuchtplatz in Buochs in eine grosse, fröhliche Festmeile. Am «Fäscht fir alli» ist unsere Kirche mit dem Halleluja-Zelt für Soulfood bestens vertreten. Am Abend des 10. Juni feiern wir den ökumenischen Gottesdienst. Über das Summerfäscht Seite

3

### KONFIRMATION AN PFINGSTEN

Vor ihrem grossen Tag, der Konfirmation am Pfingstsonntag, waren unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen in Genf. Sie besuchten reformatorische und humanitäre Institutionen. Welche Begegnungen und Erlebnisse sie am meisten beeindruckten, sehen und lesen Sie auf Seite



7



© ReProArte

## Endlich ist es so weit!

Schäfer, das traditionelle Symbol für Pfarrpersonen, die über ihre Herde wachen. Diese Schäferin malte Camille Pissarro anno 1887.

**Sie sind zwar schon beide länger im Amt – jetzt werden Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi, Buochs, und Pfarrer Tobias Winkler, Hergiswil, offiziell installiert in der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Nidwalden.**

Lange mussten die beiden auf ihre Installation, ihre offizielle Einsetzung warten. Aus zwei Gründen: Unsere Landeskirche erhielt eine neue Kirchenordnung, die erst seit Anfang dieses Jahres in Kraft ist. Und die Pandemie verunmöglichte während langer Zeit die Umsetzung aller Pläne, Vorhaben und Gottesdienste.

Tünde Basler-Zsebesi und Tobias Winkler werden nun in ihr Amt eingesetzt. Zuerst ist mein Kollege Pfarrer Tobias Winkler an der Reihe, im Festgottesdienst vom Sonntag, 11. Juni, um zehn Uhr in der reformierten Kirche Hergiswil. Am Sonntag, 2. Juli, ist es für meine Kollegin Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi so weit, sie wird im Rahmen des Festgottes-

dienstes in der reformierten Gemeinde Buochs installiert. Alle sind zu diesen beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen.

In der neuen Kirchenordnung heisst es in Artikel 20: «Jede neue Pfarrperson wird von einem Mitglied des Kirchenrates in einem Gottesdienst in ihr Amt eingesetzt.» Kirchenrätin Diana Hartz wird Pfarrer Tobias Winkler in Hergiswil einsetzen. Kirchenrat Lukas Reinhardt übernimmt diese Aufgabe bei Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi und bei Pfarrer Tobias Winkler in Buochs. Dies ist ein feierlicher und bewusster Moment. Sowohl die Gemeindeglieder, der Kirchenrat und auch die Pfarrpersonen bitten Gott, die Liebende, um ihren Segen für das gemeinsame weitere Schaffen. Dieser Tag ist ein sehr bewegender, zugleich aber auch überaus freudiger für unsere Gemeinden und für uns.

Tünde Basler-Zsebesi und Tobias Winkler sind hier in ihren Gemeinden gut und schon vor einer Weile angekommen. Dies wurde ihnen auch bewusst, als sie die Einladungen versandten. In der vergangenen Zeit lernten sie viele

Menschen in unserem Kanton kennen. Zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen zeigten ihnen: Hier werden sie gebraucht, hier ist ihre Anwesenheit wichtig. Offenheit für Neues, für Gemeinsames motiviert sie sehr, miteinander zu diskutieren, zu schweigen, Gottesdienste zu feiern, sich gegenseitig zu besuchen, zu singen, zu tanzen, für die «Kirchen-News» zu schreiben.

Bald predigen sie als eingesetzte Pfarrpersonen – was wird sich verändern? Da wird etwas installiert, also dauerhaft festgemacht, zusammengebaut, zusammengesetzt. Da geht es um Bestand, um Dauer. Im alten pastoralen Bild des Hirten und seiner Herde werden der Stall und die Weide wieder mit zwei Personen der Wachsamkeit und des Vertrauens besetzt. Diese wollen ihre Aufgabe bewusst und verantwortungsvoll wahrnehmen. Schön, dass es sich in unserem Fall um eine Hirtin und einen Hirten handelt!

*Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. Mt 5,13f*

Wie wollen wir uns bewegen, wenn wir diese Worte, diese Aufforderung Jesu hören? Jede Frau und jeder Mann, die mit wachen Augen durch die Welt gehen, sehen, dass unsere westliche Zivilisation an eine Grenze stösst. Eine grundlegende Umkehr unserer Lebenskultur ist nötig. Was machen wir?

Ja, natürlich können wir unsere Lebenswege und Lebensformen selbst bestimmen, aber müssen wir auch unser eigenes Glück selber schmieden? Ich denke, dass wir einen anderen Auftrag haben, wenn Jesus zu uns sagt: Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. Wenn wir diesen Auftrag annehmen, dann muss es uns gelingen, einen neuen Weg zu Solidarität und Gemeinschaft zu finden.

*Silke Petermann-Gysin*

Die beiden Pfarrpersonen über ihre Ideen, Wünsche und Schwerpunkte auf Seite 2

## Tobias Winkler



Pfarrer Tobias Winkler.

Pfarrer Tobias Winkler sieht seine Schwerpunkte als Pfarrperson in den Gottesdiensten, auch neuen Gottesdienstformen, in der Erwachsenenbildung, der Verknüpfung von Kirche und Kultur, der Pflege von Spiritualität und Gesundheit, der Konfirmandenarbeit und Seelsorge, der Kasualien und der Gemeindeentwicklung.

«Meine Stärken unter anderen sind zu vernetzen, den christlichen Glauben mit heutigen Lebenswelten zu verbinden und so anschlussfähig zu machen für unterschiedlichste Menschen, ausserdem in der Kirchgemeinde Gastfreundschaft zu pflegen, jeden willkommen zu heissen und

die Kirchgemeinde zur gastfreundlichen, lebensnahen Herberge zu machen.

In meiner Gemeinde ist es mir wichtig, offen und tolerant zu sein, jeden willkommen zu heissen, eine Atmosphäre der Wertschätzung zu etablieren, zu vermitteln, dass alle willkommen sind. Ich wünsche mir, dass wir in der Gemeinde eine singende, musizierende, betende Gemeinschaft sind, eine Erzähl- und Weggemeinschaft. Dass wir miteinander Leid tragen und Freude teilen, dass wir gemeinsam Feste feiern, Vorurteile abbauen und nächstenliebend unterwegs sind. Dass wir uns für Frieden und Gerechtigkeit in der

Welt einsetzen und uns als mündige Christenmenschen gewinnbringend in gesellschaftliche Diskurse einbringen. Mir ist es wichtig, den Glauben in Gemeinschaft auszuüben, nicht individualistisch, sondern eine lebendige Jesusnachfolge zu pflegen.

Von meinen Kolleginnen wünsche ich mir Transparenz und ein vertrauensvolles, gutes, kollegiales Miteinander, und von der Gemeinde ein freudiges, dankbares Wahrnehmen der vielen interessanten Angebote, Freude am Glauben und Präsenz in der Kirchgemeinde.»

Pfarrer Tobias Winkler

## Tünde Basler-Zsebesi

### Schwerpunkte und Stärken

«Mein Schwerpunkt liegt bei der Seelsorge. Das bedeutet für mich, stets im persönlichen Kontakt zu bleiben mit den Gemeindemitgliedern. Und das erachte ich zugleich als meine Stärke.»

### Prioritäten für die Gemeinde

«Wichtig ist mir, dass die Menschen Vertrauen haben zu mir, dass es ein friedfertiges Gemeindeleben gibt. Ausserdem sollen alle wahrnehmen, dass sie willkommen und geschätzt sind in dieser Kirchgemeinde.»

### Wünsche an die Gemeinde und an die Kolleg\*innen

«Sowohl von den Gemeindemitgliedern wie auch von meinen Kollegen wünsche ich nur das zu bekommen, was ich selbst zu geben bereit bin – einen gradlinigen, respektvollen und ehrlichen Umgang miteinander.»

Pfarrerinnen Tünde Basler-Zsebesi



Pfarrerinnen Tünde Basler-Zsebesi.

## GEBET



Unser Gott, ich lobe Dich im Sommer. Aus den grün-goldenen Feldern fliegt mein Gebet zu Dir. Voller Dankbarkeit für die Wärme der Sonne, die das Leben wachsen und reifen lässt. Voller Dankbarkeit für die Tropfen des Regens, für den Tau des kühlen Morgens, für alles, was Leben ist. Die frische Saat, als grünes Versprechen, reift jetzt; wenn der Wind darüberweht, spricht sie leise zu uns: Da ist Gottes Gnade. Glückselig ist der Mensch, der zuhören und verstehen kann. Glückselig, wer dabei Dich lobt! Unser Gott, der Du Wunder schaffst, dessen Hand das täglich' Brot auf unsere Tische legt, sei Du gewürdigt. Bewirke, dass wir unseren Segen erkennen und mit dankbaren Herzen Dich glücklich loben. Amen

Tünde Basler-Zsebesi

## Mit Ross und Wagen auf Gotthelfs Spuren

Unsere Senior\*innen werden am **22. Juni (Gemeindekreis Stans)** und am **27. Juni (Gemeindekreis Buochs)** wie zu Gotthelfs Zeiten unterwegs sein und die Seele baumeln lassen: Nach einer Busfahrt ins idyllische Emmental und einer geführten Besichtigung der Wirkungsstätten von Albert Bitzios, besser bekannt als Jeremias Gotthelf (1797–1854), reisen sie wie anno dazumal mit Ross und Wagen von Lützelflüh nach Trachselwald. Vorher lauschen sie einem Emmental- und Gotthelf-Kenner, welcher über Land und Leute sowie Anekdoten über Jeremias Gotthelf erzählt. Sie erfahren Interessantes aus dem Leben und Wirken des grossen Schriftstellers und Pfarrers. Während der gemütlichen Fahrt (bei jedem Wetter) geniessen sie die Aussicht auf die einmalige Landschaft, wunderschöne Bauernhöfe mit ihren Stöckli und Spycher sowie die gepflegten Bauerngärten.

Verwöhnt werden unsere reiselustigen Senior\*innen beim Zmittag mit echten Emmentaler Spezialitäten: küchengeräucherter «Hamme» und verschiedenen frisch zubereiteten Salaten. Regionales Napfbier-Brot und Meringue mit Nidle sorgen des Weiteren für einen kulinarischen Höhenflug, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Hause geht.

Die Senior\*innen unserer Gemeinden werden persönlich angeschrieben. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Silke Petermann-Gysin



Gemütliche Kutschenfahrt durchs Emmental.



# Soulfood im Halleluja-Zelt

Jahr für Jahr, Anfang Sommer, findet sich ein beschwingt-buntes Völklein zusammen vom Seebuchtplatz bis zum Aawasseregg am Buochser Summerfäscht. Dieses Jahr findet «s’Fäscht fir alli» am Freitag, 9. Juni, und Samstag, 10. Juni, statt. Jung und Alt können sich an den mannigfaltigen Angeboten erfreuen. Sei es musikalisch oder kulinarisch, für einen jeden Menschen findet sich etwas. Die verschiedensten Vereine sorgen mit den Organisatoren dafür, dass Leib und Seele nicht zu kurz kommen in diesen ausgelassenen zwei Tagen.

Ja, in der Tat, auch die Seele geht nicht vergessen. Denn die beiden Kirchen, die römisch-katholische und die evangelisch-reformierte, kümmern sich ebenfalls um die Bereicherung dieses fröhlichen Anlasses. Das Halleluja-Zelt bietet Erfrischung für den Körper und der Gottesdienst am Seeufer Nahrung für die Seele. Schon allein die traumhaft schöne Umgebung am Buochser Seeufer bietet ein besonderes Erlebnis!

Der ökumenische Gottesdienst findet am Samstag, 10. Juni, um 18 Uhr am Seeufer statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende!

Tünde Basler-Zsebesi



Impressionen vom letztjährigen Summerfäscht in Buochs.



© Fotos Franziska Humbel

# Feiern am Johannistag

Am Samstag, den 24. Juni, feiern wir ab 15 Uhr den Johannistag auf dem Wirzeli. Die Kinder können wieder Blumenkränzli binden, und um 18 Uhr werden wir in der Bergkapelle miteinander eine ökumenische Andacht feiern.

Der Johannistag ist ein bekannter Lostag, also ein Tag im Bauernkalender, der nach altem Volksglauben für das Wetter bedeutsam ist. Viele Wetter- und Ernteprognozen wurden vom Wetter an diesem Tag abgeleitet. Daher spielte er eine wichtige Rolle in der Landwirtschaft und läutete bei vielen Bauern die Heuernte ein.

Namensgeber ist der Geburtstag von Johannes dem Täufer. Das Datum wurde dabei ausgehend vom Geburtsdatum Jesu errechnet, nämlich sechs

Monate vor Weihnachten und drei Monate nach Mariae Verkündigung. Dadurch fällt der Tag auch passenderweise in den Zeitraum der Sommersonnenwende um den 22. bis 24. Juni. Die Kirche versuchte lange, die «heidnische» Sommersonnenwende abzuschaffen, scheiterte jedoch und übernahm im 5. Jahrhundert den Gedenktag für Johannes den Täufer inklusive zahlreicher Bräuche. Etwa das Tragen von Blumenkränzen im Haar oder den Tanz ums Feuer. Die Sommersonnenwende läutet die kürzer werdenden Tage ein, ein Bezug zu diesem Wechsel kann aus dem Täuferspruch «gelesen» werden:

«Jener muss wachsen, ich aber unbedeutender werden.» Joh 3,30

Silke Petermann-Gysin



## AUS DEM KIRCHENRAT

### ABSCHIED UND BEGINN

Die Frühjahrs-Gemeindeversammlung war durch eine umfangreiche Traktandenliste gekennzeichnet. Breiten Raum nahmen die Wahlen von Kirchenrat und Finanzkommission ein. Damit verbunden sind regelmässig auch Verabschiedungen. An der Versammlung haben wir als Mitglied der Finanzkommission Sara Gyr aus Hergiswil verabschiedet. Sie war seit 26. November 2018 Mitglied der Finanzkommission und hat sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Ich möchte Sara Gyr nochmals herzlich für die kompetente Arbeit für unsere Kirche danken. Ebenfalls verabschiedet als Mitglied des Kirchenrates und als Kirchengutsverwalter haben wir Max Marthaler. Er hat mit sehr viel Kompetenz unsere Finanzen gemanagt, dafür bin ich ihm sehr dankbar. Mit der Ablösung der Kirchengutsverwalter durch die Gemeindegremien scheidet auch die langjährigen Hergiswiler Kirchengutsverwalter Marell Kuoni, Fredi Haller und Stephan Zimmerli aus. Ihnen gebührt unser Dank für die grossartige Arbeit im Gemeindegremium Hergiswil und darüber hinaus.

Verabschiedet haben wir auch Regina Hauenstein. Sie hatte am 1. August 2020 die Fachstelle Religionsunterricht und Diakonie übernommen. In der pandemiebedingt sehr schwierigen Zeit hat Regina Hauenstein mit enormem Engagement die Fachstelle geleitet, selbst Unterricht gegeben und unsere Kirche über die Kantonsgrenzen hinaus vertreten.

Mit der Gesamterneuerungswahl unseres Kirchenrates wurde ein Baustein der neuen Verfassung und Kirchenordnung umgesetzt. Der Kirchenrat besteht ab sofort aus vier gewählten Mitgliedern plus Pfarrkonventsvertretung. Ich wünsche allen Kirchenräten und Kirchenrätinnen viel Freude an ihrer Tätigkeit.

Dies ist mein letzter Beitrag für die Rubrik «Aus dem Kirchenrat», am 30. Juni werde ich aus dem Kirchenrat ausscheiden. In den letzten elf Jahren durfte ich sehr viele wertvolle Erfahrungen sammeln und hatte schöne und weniger schöne Begegnungen. Für alles bin ich dankbar, habe ich doch immer etwas gelernt. Bei Ihnen bedanke ich mich für das Interesse und die Unterstützung in dieser Zeit und wünsche alles erdenklich Gute.

Wolfgang Gaede,  
Präsident Kirchenrat

**CHILETAXI**

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.  
 Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14  
 Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62  
 Bitte frühzeitig anmelden

**STANS  
STANSSTAD**

(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans  
 Reformierte Kirche Stans  
 Buchserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus  
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin  
 silke.petermann@nw-ref.ch  
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch  
 041 610 56 53

**GOTTESDIENST**

STANS: SA, 27. Mai, 18 Uhr, ref. Kirche, **Offener Pfingst-Samstag, Gottesdienst mit Taufe und «Teilete»**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Brincken, Orgel

BUOCHS: SO, 28. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Konfirmation** → BUOCHS

BUOCHS: SO, 4. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst mit «Quadrifoglio»** → BUOCHS

HERGISWIL: SO, 11. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst, Einsetzung Pfr. T. Winkler** → HERGISWIL → Front

STANS: SA, 17. Juni, 17 Uhr, Pfarrkirche, **Ökumenischer Familiengottesdienst**, Pfarradministrator M. Betschart; rise-up-Chor → Seite 6

HERGISWIL: SA, 17. Juni, 19 Uhr, ref. Kirche, **Kantonale Thomasmesse** → HERGISWIL

BUOCHS: SO, 18. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst mit Abendmahl für Jung und Alt** → BUOCHS

STANSSTAD: FR, 23. Juni, 10.30 Uhr, Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

WIRZWELI: SA, 24. Juni, 18 Uhr, Bergkapelle, **Johannisfest**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; L. Reinhardt, E-Piano; **Bahnfahrt gratis** → Seite 3

**KINDER**

STANS: SA, 17. Juni, 17 Uhr, Pfarrkirche, **Ökumenischer Familiengottesdienst**

**SENIOR\*INNEN**

**SENIOR\*INNEN-AUSFLUG**

LÜTZELFLÜH: DO, 22. Juni, **Ganztages-Ausflug ins Emmental, auf Gotthelfs Spuren**, mit Pfarrerin Silke Petermann-Gysin und Sabrina Lussi vom Gemeindekreisteam Stans. Sie erhalten eine persönliche Einladung. → Seite 2

**SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG**

**ZYT NÄH – ZYT GÄH**

STANS: SA, 3. Juni, 9 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

**MORGENBESINNUNG**

STANS: MI, 14. Juni, 9 Uhr, ref. Kirche

**STRICKNACHMITTAG**

STANS: MO, 12./26. Juni, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: Di, 27. Juni, 14 bis 17 Uhr, «Stube» im Oeki, B. Weber, 041 612 04 04

**MITTAGSTISCH**

STANS: DI, 6./20. Juni, 12 Uhr, ref. Kirche, **Anmeldung bis 9 Uhr**, 041 610 56 53 oder sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch  
 Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.

**KAFFEEPLAUSCH**

STANS: MI, 7. Juni, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, Pfrn. S. Petermann-Gysin

**FRIEDENSGEBET**

STANS: Jeden Freitag, 19 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin

**KONZERT**

STANS: SO, 28. Mai, 19.30 Uhr, Kapuzinerkirche, **«Konzert Musik und Poesie»**, Jesper Gasseling, Violine, und Sonja Betten, Orgel/Cembalo, spielen Werke von J. S. Bach, Eugène Ysaÿe, Fritz Kreisler. **Eintritt frei**, Kollekte.

**BUOCHS**

Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs  
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs  
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi  
 tuende.basler@nw-ref.ch  
 041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler  
 tobias.winkler@nw-ref.ch  
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch  
 041 610 21 56

**GOTTESDIENST**

BUOCHS: SO, 28. Mai, ref. Kirche, 10 Uhr, **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl zur Kant. Konfirmation**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. T. Winkler, Pfrn. S. Petermann-Gysin; S. Lischer, Orgel; R. Zemp, Querflöte → Seite 7

BUOCHS: SO, 4. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; mit «Quadrifoglio» unter der Leitung von Elvira Rölli; H. Wattinger, Orgel



© Bianca Kemke

BUOCHS: SA, 10. Juni, 18 Uhr, Seeufer Buochs, **Ökumenischer Gottesdienst, Buochser Summerfäscht (Bild oben)**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig → Seite 3

HERGISWIL: SO, 11. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst, Einsetzung Pfr. T. Winkler** → HERGISWIL → Front

BUOCHS: SO, 18. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst mit Abendmahl für Jung und Alt**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Religionslehrerinnen Carmen Köhmann und Sarah Ronner; H. Wattinger, Orgel

WIRZWELI: SA, 24. Juni, 18 Uhr, Bergkapelle, **Johannisfest** → STANS und Seite 3

BUOCHS: SO, 25. Juni, 11 Uhr, ref. Kirche, **Ökumenischer Gottesdienst mit Morgenmahl**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Diakon E. Rotzer; H. Wattinger, Orgel

**JUGENDLICHE**

BUOCHS: MI, 21. Juni, 18.30 bis 19 Uhr, ref. Kirche, **Jugendgottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

**SENIOR\*INNEN**

**SENIOR\*INNEN-AUSFLUG**

LÜTZELFLÜH: DI, 27. Juni, **Ganztages-Ausflug «Auf Gotthelfs Spuren»**. Mit Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi und Silvia Blättler vom Gemeindekreisteam. Sie erhalten eine persönliche Einladung. → Seite 2



© Haflinger Zentrum AG

**SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG**

**OFFENES SINGEN**

BUOCHS: DO, 1./15./22./29. Juni, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, **Info Chorleiter L. Reinhardt**, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. **Wir singen alles, was Freude macht.**

**SPIELNACHMITTAG**

BUOCHS: DI, 6. Juni, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff ref. Kirche, **Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos ... (kein Jassen) für Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen; ohne Anmeldung.** Info T. Bernasconi, 041 620 48 47

**STRICKNACHMITTAG**

BUOCHS: MO, 5./19. Juni, 14 bis 17 Uhr, **Kirchgemeindesaal, Frauen stricken für die Mission am Nil**, Info M. Duss, 041 610 87 92, B. Reinhardt, 041 622 14 07

**WOCHEAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION**

BUOCHS: FR, 23. Juni, 14 Uhr, vor dem Pfarrhaus, **Strandweg 2, Wochenklang; 15 Uhr, vor dem Pfarrhaus, Strandweg 2, geführte Meditation**, Info T. Basler-Zsebesi

**KONZERT**

BUOCHS: SO, 25. Juni, 16.30 Uhr, ref. Kirche, **Konzert mit dem Buochser Chor Harmonic Minds; Eintritt frei**, Kollekte

BUOCHS: FR, 30. Juni, 20 Uhr, ref. Kirche, **Konzert der Musikschule Buochs; Eintritt frei**, Kollekte

**SINNKLANG**

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → NIDWALDEN REGION

**HERGISWIL**

Pfarramt Hergiswil  
 Vorrütliweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil  
 Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler  
 tobias.winkler@nw-ref.ch  
 041 630 19 15/076 617 35 26

**GOTTESDIENST**

BUOCHS: SO, 28. Mai, 10 Uhr, ref. Kirche, **Konfirmation** → BUOCHS

BUOCHS: SO, 4. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi → BUOCHS

HERGISWIL: SO, 11. Juni, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst, Einsetzung Pfr. T. Winkler; S. Betten, Orgel; N. Korsakova und M. Padovani, Violine; Apéro** → Front



**HERGISWIL: SA, 17. Juni, 19 Uhr,** ref. Kirche, Kantonale Thomasmesse, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

**BUOCHS: SO, 18. Juni, 10 Uhr,** ref. Kirche, Kantonaler Gottesdienst mit Abendmahl für Jung und Alt → **BUOCHS**

**WIRZWELI: SA, 24. Juni, 18 Uhr,** Bergkapelle, Johannisfest → **STANS** → Seite 3

**SEELSORGE**

**HERGISWIL: FR, 26. Mai, 16 bis 18 Uhr,** ref. Kirche, Plausch mit dem Pfarrer

**HERGISWIL: FR, 9./23. Juni, 14 Uhr,** Brunnen bei der ref. Kirche, Brunnengespräche, Pfr. T. Winkler

**KINDER UND FAMILIEN**

**HERGISWIL: SA, 24. Juni, 9 bis 11 Uhr,** Familie-Zyt, Pavillon bei der ref. Kirche, Pfr. T. Winkler

**ERWACHSENENBILDUNG**

**MYSTIKGRUPPE/  
MEDITATIONSGRUPPE**

**HERGISWIL: DI, 13. Juni, 19 Uhr,** Pavillon ref. Kirche, Pfr. T. Winkler

**SINNKLANG**

**STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,** Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**

**NIDWALDEN  
REGION**



Kirchen-News  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Barbara Merz, Sekretariat  
kirchen-news@nw-ref.ch,  
041 610 34 36

**FERIEN FÜR  
NIDWALDNER FRAUEN**

hotel-laendli.ch  
**OBERÄGERI: SO, 27. August,** bis **SO, 3. September,** Zentrum Ländli. Info Irene Odermatt, 041 620 39 77 (Leitung). Anmeldung Fachstelle KAN, Severin Luther, severin.luther@kath-nw.ch oder Irene Odermatt, Ennerbergstrasse 7, 6374 Buochs, irene.odermatt@bluemail.ch

**JUGENDLICHE  
KONFIRMATIONSFEIER**

**BUOCHS: SO, 28. Mai, 10 Uhr,** ref. Kirche, Pfingstgottesdienst mit Abendmahl zur Kantonalen Konfirmation, Pfarrteam → **BUOCHS** → Seite 7

**SINNKLANG**  
www.sinnklang.ch

**STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,** Pfarrkirche, **Worte und Musik**  
**27. Mai:** Anette Lippeck, Text; Gospelchor ReMember, Romy Lisibach, Leitung  
**3. Juni:** Dr' Chor, Text und Musik; Leitung Madlen Waser  
**10. Juni:** Stanser Orgelmatinee (stanserorgelmatineen.ch)  
**17. Juni:** Text noch offen; Silke Lisko, Mandoline  
**24. Juni:** Franz Troxler, Text; Jolanda Näpflin-Dinkel, Panflöte; Judith Gander-Brem, Orgelpositiv

**FRAUENVEREIN NIDWALDEN**  
nw-ref.ch

**STANS: FR, 2. Juni, 14.30 Uhr,** Restaurant Briggli, Spielen im **Wohnheim Nägeligasse.** Haben Sie Zeit und Lust, den Bewohnenden mit einem Spielnachmittag Abwechslung in den Alltag zu bringen? Anmeldung bei M. Egli, 041 612 22 33, oder K. Gfeller, 041 610 51 08

**AUSFLUG**

**ROMONT: DI, 13. Juni, Besuch des Museum Glaskunst.** Unterwegs Kaffee- und Gipfelhalt. Mittagessen im schmucken Städtchen Romont/FR. Auf der Rückreise Halt in Trubschachen (Kambly). Sie erhalten eine persönliche Einladung. Anmeldung bis 6. Juni an Claudia Beck Odermatt, 079 887 95 19



**TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE**

**STANS: MO, 5. Juni, 19 bis 20.30 Uhr,** ref. Kirche. Info Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

**FRIEDENSGBET**  
nw-ref.ch

**STANS: FR, 16. Juni, 19 bis 19.30 Uhr,** ref. Kirche, interreligiös

**AKTUREL**  
akturel.ch

«Lächle dem Leben zu» – Zu den Schriften von Thich Nhat Hanh, Kriegsvertriebener, Lyriker, Weisheitslehrer



**STANS: SO, 18. Juni, 18 Uhr,** Pfarreiheim, **Einladung zum Nach-Denken und zur musikalischen Be-Sinn-ung.** Der buddhistische Mönch aus Vietnam (1926–2022) wurde weltweit bekannt als Friedensbotschafter und kenntnisreicher Freund des Christentums. Leitung: Anette Lippeck (Texte) und Denise Kohler-Kull (Improvisationen)

**INNEHALTEN**

kloster-st-klara-stans.ch  
**STANS: MO, 26. Juni, 19.45 bis 20.45 Uhr,** Klosterkirche St. Klara, **Klang.Wort. Stille.** Texte: Schwestern des Klosters, Musik: Sr. Sabine Lustenberger und Ruedi Zemp, Querflöten; Susanne Odermatt, Orgel. Eintritt frei, Türkollekte

**KINDER-CAFE**

**STANS: DO, 29. Juni, 9 bis 11 Uhr,** Pfarreiheim, A. Billo, 079 720 27 26

**ROSENBURG**

rosenburg-stans.ch, lit-z.ch, chaeslager-kulturhaus.ch, voorigs.ch  
**STANS: Voorigs: Znacht für alle –** gekocht aus nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln. Jeden ersten und letzten Dienstag des Monats, 19 Uhr, Chäslager. Kostenfrei.

**BISTRO INTERCULTUREL**

bistro-interculturel.ch  
**STANS: Jeden Mittwochnachmittag** **Bistro im Senkel, 15 bis 18 Uhr,** Senkel, L. Moor, el\_moor@gmx.ch

**DIE BUNTE SPUNTE**

diebuntespunte.ch  
**STANS: Jeden ersten Mittwoch im Monat gemeinsames Essen im** Chäslager. Ab 18.30 Uhr gibt es ein Gericht aus einer Region zu geniessen, ab 20 Uhr musizieren und singen alle zusammen.  
**STANS: Jeden zweiten Freitag im Monat MitmachKafi, 19 Uhr,** Restaurant Tell. Reden und Ideen sammeln für die Bunte Spunte.  
**STANS: Jeden Sonntag GloBall –** Sport für alle, 15 bis 17 Uhr, Sportplatz des Kollegiums St. Fidelis

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**  
nw-ref.ch, ökugrup einewelt (akturel.ch und nw-ref.ch), hellowelcome.ch, ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, romerohaus.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenopfer.ch, refow.ch, rethorw.ch, reflu.ch



**Evangelisch-Reformierte  
Kirche Nidwalden**

nw-ref.ch  
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch  
041 610 34 36

Präsident:  
Wolfgang Gaede  
wolfgang.gaede@nw-ref.ch  
079 372 40 56

Kirchenschreiber:  
Bruno Bernhardsgrütter  
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch  
041 610 38 45

**KIRCHGEMEINDE-  
VERSAMMLUNG**

**STANSSTAD: MO, 27. November,** Oeki, 19.30 Uhr, **Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung**

**AMTSHANDLUNGEN**

**TAUFE**

**16. April:** Freja-Lee Heidi Zimmermann aus Kanada

**23. April:** Armon Nio Goll aus Hergiswil

**BESTATTUNG**

**15. April:** Heinz Hofmann aus Stansstad (1948)

**17. April:** Wolfgang Fuhrmann aus Stans (1936)

**20. April:** Sonja Schwab-Kübler aus Hergiswil (1955)

**KOLLEKTE**

**2./16./23. April:** CHF 512.20 Dreipunkt Luzern

**2. bis 9. April:** CHF 897.85 HEKS

**23./30. April:** CHF 466.80 Solidarité Liban-Suisse

**30. April:** CHF 79.40 JAM-Stiftung Schweiz

## KULTURTIPP

### DIE KULINARISCHE WELTREISE STARTET IN HERGISWIL

Am Samstag, den 17. Juni, wird der Begegnungstag in Hergiswil gefeiert. Vor dem Chilezentrum werden ab 11 Uhr internationale kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Menschen unterschiedlichster Länder und Kulturen, die in Hergiswil leben, laden Sie ein, mit ihnen in Kontakt zu kommen. Es ist ein wundervolles, farbenfrohes, multikulturelles Fest, das Offenheit und Toleranz ausstrahlt. Fremde Düfte, Trachten anderer Länder, unterschiedliche Sprachen, all das wird jährlich in Hergiswil bei diesem Fest erlebbar. Dieses Jahr werden rund zwölf Nationen vertreten sein, unter anderem Brasilien, Deutschland, Italien, Kroatien und die Ukraine. Lassen Sie sich ein auf diese kulinarische Weltreise! Wir freuen uns auf interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und darauf, Sie bewirten und beherbergen zu dürfen.

Tobias Winkler



Typisch ukrainisch: Borschtsch, eine Randensuppe, dazu Sauerrahm, Vollkornbrot und Salo, gepresster Speck.

## Miteinander unterwegs sein

Ende April war ich eingeladen von Sylvia Gut, Religionslehrerin, am ökumenischen Religionsunterricht der 3. und 4. Klasse in Ennetmoos teilzunehmen. Ich erzählte im Unterricht über die Reformierte Kirche in Nidwalden, und die Kinder berichteten über ihre Erlebnisse beim Reformierten Fenster in Stans. Die Kinder hatten eine Menge Fragen, bevor wir gemeinsam das Abendmahl feierten.

### Katholisch oder evangelisch?

Beides hat etwas mit unserem Glauben und der Kirche zu tun. Habt ihr schon Unterschiede entdeckt?

### Ja! Sie als Frau sind Pfarrerin!?

Ja, in der Reformierten Kirche arbeiten Pfarrer\*innen.

### Aber einen Papst habt ihr nicht?

Nein, der Papst ist das Oberhaupt der Katholischen Kirche, bei der für das Amt des Priesters ausschliesslich Männer vorgesehen sind.

### Oh, da muss sich etwas ändern!

Aber es gibt auch viele wichtige Gemeinsamkeiten: *Silke Petermann-Gysin*

Menschen mit katholischem und evangelischem Glauben sind Christ\*innen und glauben an Gott und seinen Sohn Jesus Christus. Gott liebt uns und das bekannteste Gebet der Christ\*innen ist das Vaterunser.

Diese Begegnungen sind sehr wichtig. Fragen werden gestellt und miteinander suchen wir nach Antworten. Und es wird auch bewusst, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind. Gott begleitet uns. In den Geschichten über Jesus, die die Kinder kennenlernen, sehen sie ganz neue Möglichkeiten, wie wir uns verhalten können, dass wir Gerechtigkeit und Gemeinsames wirklich leben.

In Stans findet abwechslungsweise im Oberen Beinhaus und in der reformierten Kirche die Ökumenische Kleinkinderfeier statt, und fünfmal im Jahr feiern wir Familiengottesdienste in der Pfarrkirche in Stans. Dazu singt ein rise-up-Chor. Hier können alle mitsingen, denen lebendiger Gesang und Musik gefällt. Familien und Schulkinder sind herzlich eingeladen. Meldet Euch bei Denise Kohler-Kull, Telefon 079 745 28 77.

Am Samstag, den 17. Juni, um 17 Uhr findet wieder ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche in Stans statt. Bis dann!

## Blaise Pascal – der Vielseitige

Am 19. Juni jährt sich der Geburtstag von Blaise Pascal zum 400. Mal. Eine Würdigung dieses originellen und widersprüchlichen Denkers.

Den vor 400 Jahren geborenen Wissenschaftler kann man kaum in irgendeine Kategorie einordnen, denn er betrachtete all die Gebiete der Wissenschaft, in denen er unvergängliche Gesetzmässigkeiten entdeckte, als Spiel.

Blaise Pascal war gleichzeitig Philosoph, Mathematiker, Physiker, Literatur und nicht zuletzt Religionswissenschaftler. Einige seiner philosophischen Streitschriften würden ihn auch als einen sehr originalen Theologen auszeichnen. Pascal war nicht nur vielseitig, er hatte auch einen sehr widersprüchlichen Charakter beziehungsweise reichlich widersprüchliche Ansichten. So hielt er etwa die Freiheit in der Liebe für ein heiliges Recht des Menschen, zugleich betrachtete er sogar den mütterlichen Kuss als sündig. Er war ausserdem in einer Zeit, in der Glaube und Wissen bereits deutlich getrennt wurden, für die Einheit allen Seins.

Jedenfalls war er davon überzeugt, dass Gott für den Menschen nicht und niemals erkennbar sei. Dennoch meinte er, dass der Mensch sich zu

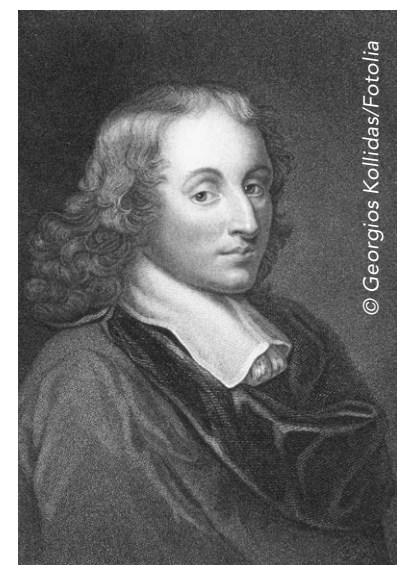
entscheiden habe – für oder gegen Gottes Existenz. Diese Entscheidung, schien ihm, gelinge am besten in der Form einer Wette. Für diese ist er in theologischen Kreisen bis heute sehr bekannt. Blaise Pascal hat in seinen «Pensées» (Gedanken) ein berühmtes Gedankenspiel inszeniert: die Wette auf Gott. Die lautet: «Indessen es ist gewiss, dass Gott ist oder dass er nicht ist. Aber nach welcher Seite werden wir uns neigen? ... Nach der Vernunft könnt ihr weder das eine noch das andre behaupten; nach der Vernunft könnt ihr keins von beiden leugnen ... Es muss gewettet werden, das ist nicht freiwillig, ihr seid einmal im Spiel, und nicht wetten, dass Gott ist, heisst wetten, dass er nicht ist ... Wette denn, dass er ist, ohne dich lange zu besinnen ... Aber eure Seligkeit? Wir wollen Gewinn und Verlust abwägen, wenn wir uns entscheiden, dass Gott ist. Wenn du gewinnst, gewinnst du alles, wenn du verlierst, verlierst du nichts ... Es gibt ein ewiges glückliches Leben zu gewinnen.»

Zur Entstehung dieses Gedankens hat womöglich beigetragen, dass der kleine Blaise Pascal gleichzeitig ein Wunderkind als auch ein hoffnungslos krankes Kind war. Auch als Erwachsener plagten ihn schwere gesundheitliche Probleme. Gelegentlich litt er unter Lähmungen, zu anderen Zeiten wollte er das Leben auf jegliche Art in vollen Zügen

geniessen. Er suchte die Flucht aus seinen Zweifeln mal in Richtung Gott, mal in Richtung physikalische Gesetze. Aber in welcher Zeit und Verfassung auch immer – sein Geist war stets hochfliegend, seine Sprache reich und geradezu poetisch.

Blaise Pascal wurde nicht mal vierzig Jahre alt. Doch seine Schriften sind und bleiben wertvolle Erkenntnisse der Wissenschaft.

*Tünde Basler-Zsebesi*



Blaise Pascal, Kupferstich von Henry Hoppner Meyer, 1833.



# «Es war eine tolle Erfahrung»

Sechs unserer acht Konfirmand\*innen waren in der Woche vom 18. bis 22. April auf ihrer Konf-Reise in Genf, in Begleitung von Pfarrerin Silke Petermann-Gysin und Pfarrer Tobias Winkler. Ihre Reise führte sie zu reformierten und humanitären Errungenschaften wie dem Internationa-

len Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum, dem Reformationsdenkmal, der Kathedrale, ebenso in eine Synagoge und eine Moschee, auf den Genfersee und auf einen Stadtrundgang. Was sie bei ihrer Gemeinschaftserfahrung am meisten beeindruckt hat:

## Tina Wolfensberger

«Das Konfirmationslager war eine tolle Erfahrung. Mein Highlight war definitiv die Einführung in die Synagoge. Am spannendsten hier fand ich die Torarolle und die hebräische Schrift. Der Rabbiner, der uns alles gezeigt und erklärt hat, war sympathisch. Unsere Zimmer waren schön, das Essen fein. Das Zmorge war sehr vielfältig, und von den Lunchpaketen wurden wir satt.»

## Sophie Gabriel

«Mir hat das Konfirmationslager gut gefallen. Wir haben sehr viel unternommen in dieser Woche und waren immer unterwegs. Die Besuche in der Moschee und in der Synagoge fand ich besonders spannend, da ich die Gottesdienste auf diese Art noch nicht richtig kannte. Die Stadtführung machte auch Spass, man konnte dabei Genf gut kennenlernen. Mein Highlight des Lagers war der Besuch des Rotkreuzmuseums, weil es viel Spass machte und ich viel über die Institution gelernt habe. Unsere Schifffahrt fand ich auch sehr abwechslungsreich.»



## Zoé Römer

«Mir hat besonders das Rotkreuzmuseum gefallen, weil man da selber aktiv werden kann und es nicht nur Infos zu lesen gab. Auch die Führung durch die Synagoge fand ich interessant, weil wir sehr viel über diese Religion gelernt haben und der Rabbiner die auch sehr gut erklärt hat.»

## Lea Ambauen

«Mir hat auf unserer Konfirmationsreise das Rotkreuzmuseum am besten gefallen, vor allem das Tsunami-Spiel. Auch die Schifffahrt gefiel mir, weil man die Stadt Genf aus einem anderen Blickwinkel sieht. Am Ende fand ich den Besuch in der Synagoge toll, wir bekamen vom Rabbiner eine gute Einführung. Er hat uns die Synagoge dann gezeigt und viele Sachen über das Judentum erklärt.»



## Leo von Niederhäusern

«Es war eine faszinierende Konf-Reise nach Genf. Wir alle in der diesjährigen Konf-Gruppe hatten sehr viel Freude an dem Lager. Mein Highlight war hauptsächlich die tolle Einführung in das Thema Judentum, welche uns ein sehr netter Rabbiner gab. Es war spannend, etwas über andere Religionen zu lernen. Auch die Schifffahrt auf dem Genfersee gefiel mir sehr gut. Das Konf-Lager war voll mit spannenden und eindrucklichen Erlebnissen.»

## Jan Stucki

«Mein Highlight der Konf-Reise war die Synagoge. Die Einführung durch den Rabbiner war sehr spannend, er hat alles supergut erklärt und uns vieles gezeigt. Der Gottesdienst danach war etwas Neues für uns und eine schöne Erfahrung. Auch der Besuch im Rotkreuzmuseum war sehr schön und wir haben viel Neues gelernt.»



© Fotos Tobias Winkler und Konfirmand\*innen

## Freiheit ist ein Geschenk

Am **Pfingstsonntag, am 28. Mai**, werden in der **reformierten Kirche in Buochs** acht Jugendliche konfirmiert. Das Thema, das sie sich unter dem starken Eindruck der Persönlichkeit von Henry Dunant und dem Besuch des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums in Genf für den Gottesdienst ausgesucht haben, lautet Freiheit. Freiheit hat viele Aspekte. Freiheit ist ein Geschenk, ist aber nicht selbstverständlich. Zur Freiheit gehört eigenes Rückgrat, sich einbringen, sich einsetzen für Gleichberechtigung, die Würde des Nächsten, mündig sein, damit die Freiheit weiterhin Bestand hat in unserer Gesellschaft.

Auch der Glaube hat mit Freiheit zu tun. Der Reformator Martin Luther nannte sein Hauptwerk «Von der Freiheit eines Christenmenschen». Der reformatorische Glaube macht den Christenmenschen frei von Zwängen und ermöglicht so ein mutiges Bekennen des christlichen Glaubens und das Einbringen der christlichen Werte in die Gesellschaft. Im Konfirmandenjahr haben sich unsere Jugendlichen mit wichtigen gesellschaftlichen, ethischen Lebens- und Glaubenthemen auseinandergesetzt, um nun mündig im christlichen Glauben Ja zu ihrer Konfirmation sagen zu können.

Natürlich bleiben im Leben stets Glaubenszweifel, niemand von uns hat die Glaubensweisheit mit Löffeln gegessen und für sich gepachtet. Wir alle sind ein Leben lang staunend, fragend, suchend, hoffentlich liebend unterwegs als Glaubensgemeinschaft, als fürsorgliche, aufbauende Weggemeinschaft. Nehmen wir also die bald Neukonfirmierten mit auf diesem Weg und erfreuen wir uns an ihrer Lebendigkeit und Kreativität. Wir wünschen ihnen Gottes Segen.

Tobias Winkler



## «Planen und unterstützen – meine Stärken!»



© Robert Fischlin

Ilona Gerber

Das Team der Evangelisch-Reformierten Kirche in Stans, das in den Büros im verwinkelten Dachgeschoss arbeitet, hat eine neue Kollegin: Am 1. April trat Ilona Gerber ihre Stelle im Sekretariat der Kantonalirche an. Sie führt das Sekretariat für Stans und Hergiswil. Zusätzlich gehört auch das Sekreta-

riat in Buochs zu ihrem Verantwortungsbereich. Sie ist zuständig für die Organisation und Koordination von Anlässen, Veranstaltungen, Projekten der Gemeindegremien und amtiert als «rechte Hand» von Kirchenschreiber Bruno Bernhardsgrütter.

Ilona Gerber war lange Jahre in der Privatwirtschaft in diversen Funktionen tätig. Der Wunsch, sich beruflich zu verändern und in den sozialen Bereich zu wechseln, beflügelte sie, sich nach einer passenden Stelle umzusehen. Rein zufällig erfuhr sie von der neu geschaffenen Stelle in der Kantonalirche. Als sie dann den Stellenbeschrieb gelesen hatte, war ihr klar: Das war genau der Job, den sie sich gewünscht hatte.

«Im Planen und Organisieren liegen meine Stärken, und ich arbeite gern mit Menschen zusammen. Ich wünsche mir, das Team menschlich und sachlich optimal zu unterstützen

mit den jeweiligen Aufgaben, die mir zugeteilt sind», sagt Ilona Gerber über ihre neue Tätigkeit.

Sie lebt zusammen mit ihrem Partner in Ennetbürgen, ihren Arbeitsweg legt sie mit dem E-Bike zurück – «ausser wenn es wie aus Kübeln regnet!» Auch privat ist sie oft auf zwei Rädern unterwegs oder noch lieber zu Fuss. «Wandern gehört zu meinen Hobbies, neben Lesen und Kochen, weil ich gern draussen unterwegs bin. Ich sehe auch in der Natur Spiritualität.» Sie ist von Haus aus reformiert und im Glauben erzogen worden: «Meine Eltern haben mit mir als Kind gebetet, ich wurde konfirmiert und besuche auch gern Kirchen, aber eher ausserhalb von Gottesdiensten.» Ihren freien Mittwoch widmet Ilona Gerber stets ihren Eltern – für sie eine Herzensangelegenheit.

Anita Lehmeier

## GRITZ

### Von Bethlehem nach Emmaus

Im Religionsunterricht haben sich die Schüler und Schülerinnen der fünften Primarklasse aus Ennetbürgen mit der Geschichte von Jesus auseinandergesetzt. In Partnerarbeiten befassten sie sich mit den Orten, an denen er gewirkt hat. Sie haben recherchiert, wie es damals ausgesehen haben könnte. Und sich gefragt: Wie sieht es heute aus? Gibt es an dem Ort etwas Besonderes? Welche Geschichten von Jesus sind mit diesem Ort verknüpft? Ihr Wissen haben sie dann ihren Gspändli in Vorträgen weitergegeben und Werbeplakate dieser Orte erstellt, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Esther De Clercq



#### IMPRESSUM

**ADRESSE REDAKTION:** Kirchen-News  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Sekretariat, Tel. 041 610 34 36  
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

**HERAUSGEBERIN:** nw-ref.ch  
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

**REDAKTION:** Tünde Basler-Zsebesi,  
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,  
Anita Lehmeier (a.lehmeier@bluewin.ch)

**VERANSTALTUNGEN:** Tünde Basler-Zsebesi,  
Barbara Merz, Ilona Gerber,  
Tobias Winkler, Barbara Fischer

**MITGEARBEITET:** Esther De Clercq,  
Wolfgang Gaede

**KORREKTORAT:**  
Agi Flury

**WEBSITE:** Barbara Fischer, Reto Bazzani

**LAYOUT / DRUCK:** PrintCenter  
Hergiswil AG, printcenterag.ch,  
Dominique Nussbaumer

**AUFLAGE:** 3400 Exemplare,  
zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der  
Evangelisch-Reformierten Kirche  
Nidwalden und Abonnent\*innen;  
Leserbriefe an kirchen-news@nw-ref.ch  
oder Redaktionsadresse